



Einladung zur Finissage mit Diskussionsrunde und Filmvorführung
Ausstellung „ALBA (*Bolivarische Allianz*) stellt sich vor“ im COOP-Antikriegscafé,
Rochstraße 3, Berlin, am Mittwoch, den 29.02.2012 um 18:00 Uhr, Eintritt frei

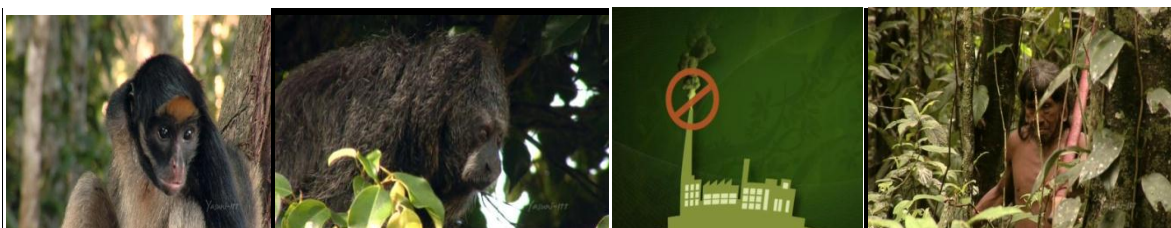
Wegbeschreibung siehe unten

ALBA ist ein Bündnis lateinamerikanischer Staaten (bisher Kuba, Venezuela, Bolivien, Ecuador, Nicaragua sowie drei karibische Inselrepubliken), welche eine umfassende intergouvernementale Integration auf ökonomischem, sozialem, kulturellem und politischem Gebiet ausbauen, um Armut zu verringern, gleichberechtigten Handel zu intensivieren, das Bildungssystem weiter zu demokratisieren und unzureichender Gesundheitsversorgung wirksam zu begegnen. Ausbau des öffentlichen Sektors, Ernährungssouveränität, Rechte der indigenen Völker, effektiver Schutz der Natur und Aufwertung der Arbeit sowie der Aufbau einer eigenen Entwicklungsbank sind wichtige Bereiche einer dynamisch sich entwickelnden Bolivarischen Revolution, deren internationales Kernprojekt seit Dezember 2004 ALBA ist.

Bei der Finissage stellt der ecuadorianische Wissenschaftler und Dichter Walter Trujillo das innovative Konzept der Bürgerrevolution Ecuadors in Hinsicht auf das *Gute Leben - Buen Vivir* - unter anderem mit einer Präsentation eines Gedichts vor. Angesichts der gegenwärtigen globalen Krise ist es unverzichtbar, eine auf neuen gesellschaftlichen Produktionsbedingungen aufbauende Nachhaltigkeit umzusetzen. In Ecuador wird diese weltweit evidente Notwendigkeit bereits seit 2008 aufgrund einer Verfassungsnorm, welche im Nationalen Plan für das Gute Leben (*Buen Vivir*) konkretisiert ist, verwirklicht.

Der Historiker und Übersetzer Tobias Baumann, der in Ecuador Erfahrungen in einer ONG für Menschenrechte sammelte und über die seit den 1990-er Jahren sehr präsenten indigenen Bewegungen Ecuadors wissenschaftlich arbeitete, wird die revolutionäre Umweltinitiative der Regierung Ecuador, Yasuní-ITT, vorstellen, welche weltweit die einzige Initiative präventiven Klimaschutzes ist, die das Prinzip der Mitverantwortung der Industriestaaten bei der globalen Bekämpfung der Erderwärmung einbezieht und deren Ziel u.a. der faktische Schutz indigener, in freiwilliger Isolation lebender Völker im tropischen Regenwald Ecuadors ist.

Zum Abschluss werden ein Kurzfilm über Yasuní-ITT sowie der Dokumentarfilm „Venezuela in guter Verfassung“ von Elke Zwinge-Makamizile gezeigt



Wegbeschreibung:

Das COOP-Café (Heiner Bücken) liegt in Berlin-Mitte, Nähe Alex bzw. U-Weinmeisterstr. oder S-Hackescher Markt (jeweils 250-300 m Fußweg).

CoopCafeBerlin.de

